

## Statistische Tests: Idee / Ziel

Können wir **basierend auf Daten** entscheiden / nachweisen,

- ob ein **Grenzwert** überschritten wird, z.B. bei Asbestfasern?
- ob ein Hersteller bei einem Produkt die **Spezifikationen** verletzt?
- ob sich die gemessene Chlorid-Konzentration an der Oberfläche an einem Betontragwerk von unseren **Modellannahmen** unterscheidet?
- ...

## Statistische Tests: Idee / Ziel

- Wir wollen also herausfinden, ob eine **bestimmte Annahme** oder ein **bestimmter Parameter** mit unseren **beobachteten Daten** verträglich ist oder nicht.
- Wir müssen eine **objektive, reproduzierbare Entscheidungsregel** verwenden.

Einfachstes Beispiel:

- Sie vermuten, dass eine Münze nicht «fair» ist und **zu oft Kopf** zeigt.
- In 10 neuen Würfeln haben wir 8 Mal Kopf erhalten. Passt dies mit der Annahme  $p = 0.5$  (Münze ist fair) zusammen?

## Statistische Tests: Vorgehensweise

- **Modell:**  $X =$  Gesamtzahl der Köpfe in 10 Würfeln; dann ist  $X \sim \text{Bin}(10, p)$
- **Nullhypothese:**  $H_0: p = 0.5$  ( $p =$  Wahrscheinlichkeit für Kopf) Dies ist der «Normalzustand» oder «status quo».
- **Alternativhypothese:**  $H_A: p > 0.5$   
Dies ist, was Sie nachweisen wollen, also Ihre Vermutung.

Was für Möglichkeiten gibt es?

- $H_0$  stimmt, und es war Zufall, dass wir so oft Kopf gesehen haben.
- $H_A$  stimmt, und deshalb haben wir so oft Kopf gesehen.

## Statistische Tests: Verschiedene Fehlerarten

| Entscheidung \ Wahrheit | $H_0$                             | $H_A$                             |
|-------------------------|-----------------------------------|-----------------------------------|
| $H_0$                   | ✓                                 | Fehler 1. Art<br>(false positive) |
| $H_A$                   | Fehler 2. Art<br>(false negative) | ✓                                 |

## Statistische Tests: Bestimmung Verwerfungsbereich

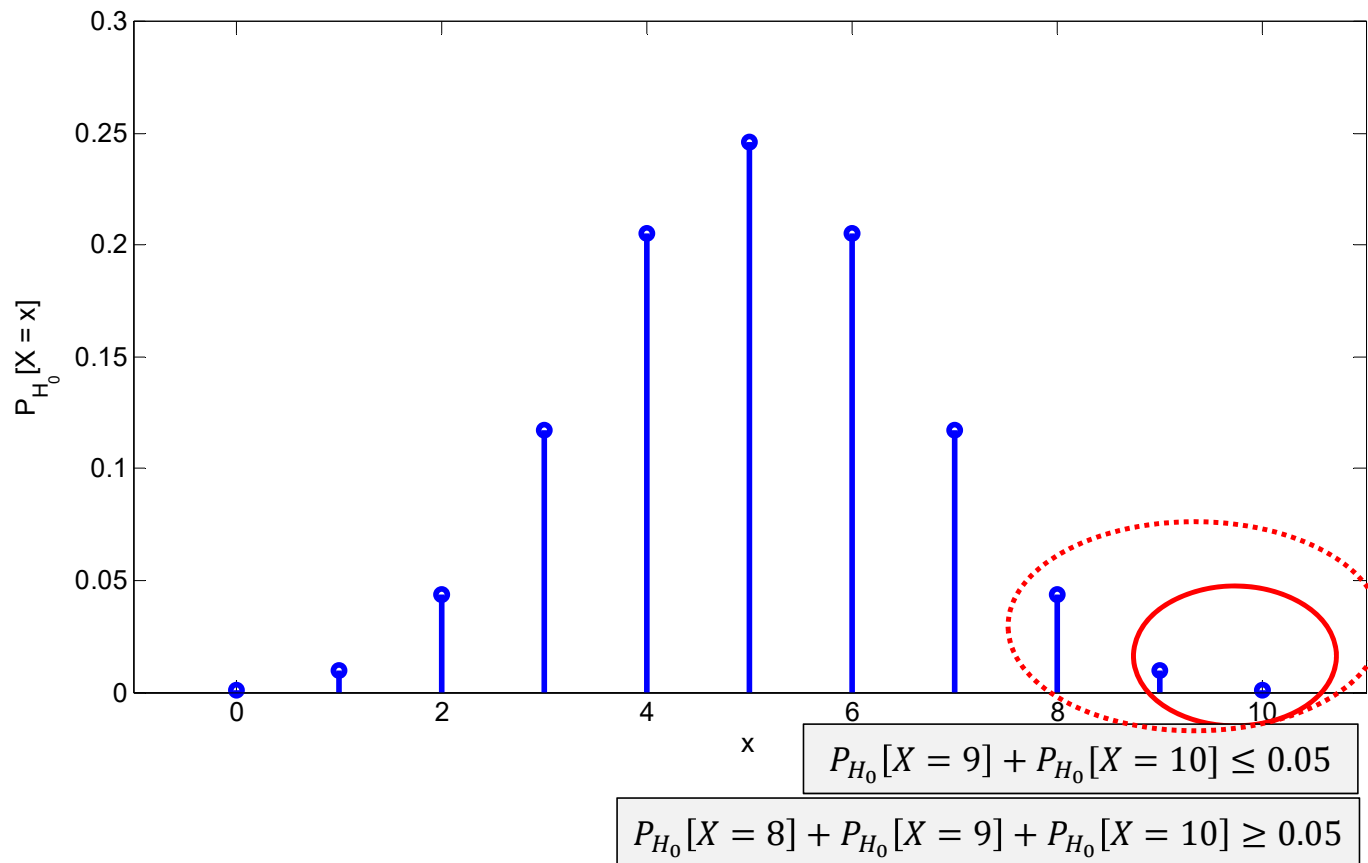
- Man kann nie sicher sein, welche Entscheidung richtig ist. Aber je öfter man Kopf sieht, desto plausibler wird es, dass  $H_A$  stimmt.
- Darum macht es Sinn,  $H_0$  abzulehnen, falls  $X \geq c$ .
- Wie wählt man  $c$ ?

## Statistische Tests: Bestimmung Verwerfungsbereich

- Wenn  $c$  klein ist, dann wird  $P(\text{Fehler 1. Art})$  gross.
- Wenn  $c$  gross ist, dann wird es sehr schwierig,  $H_0$  abzulehnen, auch wenn  $H_0$  tatsächlich falsch ist. Dadurch wird  $P(\text{Fehler 2. Art})$  gross.
- Kompromiss: Wir wählen das kleinste  $c_\alpha$ , so dass
$$P(\text{Fehler 1. Art}) \approx P_{H_0}(X \geq c_\alpha) \leq \alpha$$
wobei  $\alpha$  eine im voraus gesetzte feste Zahl ist, das sogenannte **Signifikanzniveau**.
- Das Signifikanzniveau kontrolliert  $P(\text{Fehler 1. Art})$ .
- Bemerkung: Man kontrolliert also die Wahrscheinlichkeit für false positives (und nicht die Wahrscheinlichkeit für false negatives)

# Statistische Tests: Verteilung unter Nullhypothese

Unter  $H_0$  (d.h.  $p = 0.5$ ) ist  $X \sim \text{Bin}(10, 0.5)$  verteilt.



## Statistische Tests: Testentscheid

- Ab  $X \geq 9$  verwerfen wir also die Nullhypothese, d.h. der sogenannte **Verwerfungsbereich** ist  $\{9,10\}$ .
- Wir haben  $x = 8$  beobachtet. Das liegt nicht im Verwerfungsbereich. Wir können also die Nullhypothese nicht verwerfen.
- Das heisst jetzt nicht, dass  $H^0$  stimmt oder bewiesen ist. Es heisst nur, dass unsere Daten ( $x = 8$ )  $H_0$  nicht überzeugend widersprochen haben.  
*«Absence of evidence  $\neq$  evidence of absence»*



## Zusammenfassung

- Bestimme Modell (z.B.  $X = \text{\#Kopf}$ ,  $X \sim \text{Bin}(10, p)$ )
- Lege  $H_0$  fest (z.B.  $H_0: p = 0.5$ )
- Lege  $H_A$  fest (z.B.  $H_A: p > 0.5$ )
- Wähle Signifikanzniveau  $\alpha$  (z.B.  $\alpha = 0.05$ )
- Konstruiere Verwerfungsbereich für  $H_0$  (z.B.  $\{9, 10\}$ )
- Betrachte, ob die Beobachtung  $x$  im Verwerfungsbereich liegt:
  - Ja: verwerfe  $H_0$ . Wir glauben an  $H_A$
  - Nein: verwerfe  $H_0$  nicht.

## Verwerfungsbereich: Bemerkungen

- Zum Berechnen des Verwerfungsbereichs kann man Grafiken oder Tabellen benutzen. Falls  $n$  gross ist, kann man auch die Normalapproximation benutzen.
- Die Form des Verwerfungsbereichs hängt von  $H_A$  ab:
  - $H_A: p > p_0 \Rightarrow$  grosse Werte von  $x$  unterstützen  $H_A \Rightarrow$   
Verwerfungsbereich  $x \geq c \Rightarrow$   
wähle das kleinste  $c$ , so dass  $P_{H_0}(X \geq c) \leq \alpha$ .
  - $H_A: p < p_0 \Rightarrow$  kleine Werte von  $x$  unterstützen  $H_A \Rightarrow$   
Verwerfungsbereich  $x \leq c \Rightarrow$   
wähle das grösste  $c$ , so dass  $P_{H_0}(X \leq c) \leq \alpha$ .
  - $H_A: p \neq p_0 \Rightarrow$  kleine *und* grosse Werte von  $x$  unterstützen  $H_A \Rightarrow$   
Verwerfungsbereich  $\{x \leq c_1\} \cup \{x \geq c_2\} \Rightarrow$   
wähle das grösste  $c_1$  und das kleinste  $c_2$ , so dass  $P_{H_0}(X \leq c_1) \leq \frac{\alpha}{2}$  und  $P_{H_0}(X \geq c_2) \leq \frac{\alpha}{2}$

## Statistische Tests: Bemerkungen

- Wir müssen Null- und Alternativhypothese **vor der Datenerhebung** festlegen.
- Sonst könnten wir alle Lotteriegewinner des Betrugs überführen!
- Man kann zwar basierend auf einer Datenanalyse Hypothesen bilden; **um diese zu verifizieren, werden aber neue Daten benötigt.**